

# Freyung und Seewalchen feiern ihre Freundschaft

25 Jahre Partnerschaft: Großer Festakt am Attersee – Fritz Wimmer mit goldener Gemeindemedaille geehrt

Von Margit Poxleitner

**Freyung/Seewalchen.** Mit einem sehr erhabenden Festakt zelebrierten die Stadt Freyung und die Marktgemeinde Seewalchen das 25-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft im Gemeindefest Steindorf am Attersee. Dort wurde nun gleich drei Tage lang gefeiert. Für die Feuerwehr Steindorf begann das Festwochenende mit der Weihe eines neuen Fahrzeuges, zu der am Freitag schon eine Abordnung der Feuerwehr Kreuzberg angefahren ist. Am Sonntag folgten dann Vertreter mehrerer Freyunger Vereine dem Ruf, das silberne Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Seewalchen am Attersee und der Stadt Freyung zu feiern.

## 15 Freyunger Vereine in Österreich dabei

Nachdem die Feierlichkeiten in Freyung anlässlich des Volksfestes stattgefunden, wurde der Gegenbesuch am Sonntag von der FF Steindorf organisiert. Abordnungen von 15 Freyunger Vereinen machten sich auf zum Attersee, um daran teilzunehmen. Der Radclub Freyung hat auf zwei Rädern den weiten Weg nach Steindorf angetreten. Im Rahmen des Festaktes wurde Altbürgermeister Fritz Wimmer die „Goldene Gemeindemedaille“ der Marktgemeinde Seewalchen überreicht. Im Anschluss marschierten die Vereine zu den Klängen der Musikkapellen zum Festzelt, wo die Partnerschaft schließlich in aller Gemütlichkeit gefeiert wurde. Die Musikkapellen trugen maßgeblich zum Gelingen des Festaktes und des Gottesdienstes bei.

Mit einem sehr feierlichen Choral eröffnete die Musikkapelle Rosenau den Feldgottesdienst und Dekan Karl Höllwerth stimmte auf das Thema des Gottesdienstes ein: „In den 25 Jahren der Partnerschaft wurde vieles



Eindrucksvolle Aufstellung zum Gottesdienst: Zahlreiche Besucher kamen, im Vordergrund die Ehrengäste. – F.: FF Steindorf



Die „Partnerschaftsbürgermeister“ trugen sich ins Goldene Buch ein: Freyungs 2. Bürgermeister Alexander Muthmann (v.l.), Altbürgermeister Fritz Wimmer, Altbürgermeister Sepp Limberger und Seewalchens Bürgermeister Johann Reiter.

ausgetauscht – ein Stein, ein Baum – und es gab viele gute Gespräche. Heute steht die Kerze im Mittelpunkt, denn Kerzen machen die Welt hell.“ Statt einer Predigt gab es dann eine Meditation über die Städtepartnerschaft mit dem Wunsch, „Licht in der Welt sein zu können“ und anschließend noch eine Kerzenweihe. Mit den Worten „Diese Kerzen sollen immer an die Partnerschaft erin-

nen, darum sollen sie zu Hause entzündet werden, um mit ihrem Schein die Gemeinschaft zu stärken“, schloss der Dekan die Kerzenweihe ab und Freyunger sowie Seewalchener Ehrengäste verteilten die brennenden Kerzen an die Obmänner und Vorstände der Vereine und Verbände. Im gemeinsamen Chor mit den Teilnehmern und den drei Blaskapellen wurde der Gottesdienst



Dekan Karl Höllwerth segnete die Kerzen als Symbol für die Partnerschaft.

– Fotos: Poxleitner

eindrucksvoll abgeschlossen.

Im Namen der Stadt Freyung dankte der stellvertretende Bürgermeister und MdL Alexander Muthmann für die herzliche Begrüßung die den Freyungern zeige, nicht nur Gast, sondern Partner zu sein und dazu zu gehören. Auch er nahm das Thema Licht auf und betonte, gemeinsam etwas zu unternehmen sei eine gute Möglichkeit, Licht in die Welt zu bringen. Die große

den in Belgien stattgefunden hat. Bei einem Treffen von Musikkapellen kamen die damaligen Bürgermeister Fritz Wimmer und Sepp Limberger ins Gespräch. In der Zeit, in der die Entstehung Europäischer Partnerschaften in Fahrt gekommen ist, wurde vor 25 Jahren schließlich die Idee geboren, eine kommunale Partnerschaft zu schließen. „Die Ehe zwischen den Gemeinden wurde geschlossen, deren silbernes Jubiläum es nun zu feiern gilt.“ Bürgermeister Reiters herzlicher Dank galt schließlich den Gründervätern. Mit dem großen Kompliment an einen verdienten Kommunalpolitiker und Förderer der Kultur mit viel Engagement für die Partnerschaft zu Seewalchen überreichte er Altbürgermeister Fritz Wimmer die goldene Gemeindemedaille der Marktgemeinde Seewalchen.

Altbürgermeister Fritz Wimmer zeigte sich gerührt und sehr überrascht über die große Ehre. Er erinnerte sich an den Beginn der Partnerschaft und die vielen netten Begegnungen, die er im Laufe der letzten zweieinhalb Jahrzehnte erlebt hat. Stolz und froh bestätigte er, dass die Partnerschaft lebt, weil viele einen Beitrag dazu geleistet haben. Abschließend betonte er: „Gerne nehme ich die Ehre für die Bürgerschaft von Freyung.“ Mit dem Eintrag in das Goldene Buch schloss der erhabende Festakt. Im Anschluss marschierten die Vereine zu den Klängen der Musikkapellen zum Festzelt, wo die Markt- und Musikkapelle Seewalchen unermüdlich aufspielte.

Seewalchens Bürgermeister Johann Reiter erinnerte sich in seiner Festansprache an die Geburtsstunde der Partnerschaft, die 1989 weit weg von den Heimatgemein-

Am Ende des Festtages verabschiedete Bürgermeister Johann Reiter die Gäste aus Freyung und dankte für den Besuch mit so großen Abordnungen und allen am Gelingen des Festes Beteiligten, allen voran der Feuerwehr Steindorf für die hervorragende Organisation des Festes. Mit lautstarken Böllerschüssen verabschiedeten sich die Freyunger von ihrer Partnergemeinde und traten die Heimreise an.

## Sie waren dabei

Die teilnehmenden Vereine waren: Blaskapelle Kreuzberg; die Feuerwehren Freyung, Neureut-Aigenstätt, Winkelbrunn und Ahornöd; DGB-Ortsverband Freyung; Deutscher Bundeswehrverband FR; Reservistenkameradschaft; Akkordeon Club; Polio-Selbsthilfegruppe Bayerwald; Schützenverein Wildschütz Speltenbach e.V.; Oldtimerfreunde Wolfstein e.V.; Trachtenverein Wolfstorn Buam e.V.; Akkordeon Club Freyung e.V.

Markt- und Musikkapelle Seewalchen am Attersee; Musikverein Rosenau-Seewalchen; FFW Seewalchen am Attersee und Steindorf; Jägerschaft; Ortsbauernschaft; Goldhauben- und Kopfbuchgruppe; Verein der Siebenbürger Sachsen; Katholische Pfarrgemeinde – Pfarrgemeinderat; Kameradschaftsbund; Stedlerverein „L(i)ebenswertes Seewalchen“; Pensionistenverband; Akkordeon Club; Motorsportclub; FFW Kemating; Nachbarschaft Rosenau; Evangelisches Pfarramt Rosenau.